

OSMAN ENGIN

Stinktief

„Na du, mein süßer, kleiner, fetter Esel.“

Mit diesem Satz versetzt mir meine kleine Tochter Hatice einen gezielten k.o-schlag. Zum Glück liege ich bereits auf dem Sofa und klatsche deshalb nicht wie ein nasser Sack ohnmächtig auf den Fußboden.

„Was hast du da gerade gesagt, du kleiner Frechdachs?“ frage ich verärgert und hoffe mich verhört zu haben.

„Ich wollte wissen, wie es dir geht, mein süßer, kleiner, fetter Esel“, wiederholt sie erneut strahlend und gutgelaunt.

Ich glaub's einfach nicht! Dieser ungezogene Bengel nennt den eigenen Vater einfach so mir nichts dir nichts, im Vorbeigehen einen Esel. Das wirklich Tragische an dieser Katastrophe ist, dass ich leider ihr Vater bin.

Wie kann sie sich so was erlauben? Ich habe ihr doch nichts getan!

Kann mir mal einer sagen, wie ich jetzt angemessen reagieren soll? Ich befürchte, niemand kann mir dabei helfen. Kein einziger Vater wurde auf diesem Planeten jemals von seiner eigener Tochter so maßlos erniedrigt.

Bei Allah, was soll ich jetzt machen? Wenn ich jetzt mit ‚selber Esel‘ antworte, dann weiß ich genau, was passiert. Das Jugendumt wird mir auf der Stelle das Sorgerecht entziehen. Und das zu Recht!

Das allerschlimmste an dieser ganzen Tragödie ist, dass meine eigene Ehefrau Eminanim sich über den dramatischsten Moment meines Lebens fast kaputt lacht. Sie findet es offenbar höchst amüsant, dass ihre kleine Tochter Hatice ihr den Titel der zweitgrößten Nervensäge des Mittleren Orients schon im zarten Alter von sieben Jahren streitig macht.

„Wie die Mutter, so die Tochter“, schimpfe ich höchst eingeschnappt.

„Osman, worüber ärgerst du dich denn eigentlich?“ fragt Eminanim strahlend bis über beide Ohren.

„Du weißt ganz genau, wie deine Tochter mich gerade aufs Gemeinste beleidigt hat“, knurre ich wütend.

„Na hör mal, Osman, du nennst Hatice doch selber immer, ‚du mein süßes kleines Kätzchen, oh mein schnuckeliges Küken‘.“

„Das ist doch was ganz anderes! Das sage ich doch, weil ich kleine Katzen und Küken so süß finde. Und weil beides meine Lieblingstiere sind.“

„Ja Osman, Hatice hat mich immer gefragt, warum du ihr Tiernamen gibst. Das sind Papas Lieblingstiere habe ich ihr gesagt, er findet dich genauso süß wie ein Küken oder Katze. Und letzter Woche hat sie die Geschichte mit den Bremer Stadtmusikanten gelernt. Seitdem ist der graue Esel Hatices neues Lieblingstier. Sei doch froh, dass ihre Lieblingstiere nicht Warzenschweine oder Stinktiefere sind. Was eigentlich viel passender wäre, wie ich finde. Du könntest dich ruhig mal wieder duschen!“

„Wieso?“, frage ich, „ist heute schon Sonntag?“